

SG Pang-Rosenheim muss absteigen

26.2.15

Schachgemeinschaft fehlt ein einziger Brettspunkt zum Klassenerhalt in der 2. Liga

In der 2. Schach-Bundesliga musste die Schachgemeinschaft Pang-Rosenheim in Bindlach zum letzten Doppelwettkampf der Saison 2014/2015 antreten. Auf einem Abstiegsplatz stehend, musste zum einen unbedingt gepunktet, zum anderen auf Schützenhilfe anderer Mannschaften gehofft werden.

Niederlage beim designierten Meister

Im ersten Wettkampf traf man auf den designierten Meister Erfurter SK. Früh zeichnete sich ab, dass die Thüringer an diesem Tag eine Hausnummer zu groß waren. Einige gute Möglichkeiten konnten nicht genutzt werden und letztendlich verloren die Innstädter mit 2:6 unverteidigt hoch. Lediglich Andreas Diermair, Marco Baldauf, Johannes Blaskowski und Rupert Prediger remisierten.

Mit dem Rücken zur Wand ging man gegen Gastgeber TSV Bindlach-Aktionär an die Bretter. Und diesmal lief es besser für die Panger. Nach einem Remis von And-



Rupert Prediger spielte zwei starke Partien. Er gewann gegen Bindlach und remisierte gegen Erfurt.

reas Diermair konnte man durch Marco Baldauf, Johannes Blaskowski und Rupert Prediger auf 3,5:0,5 davonziehen. Allerdings lief es dann aber nicht wie erhofft und es sprangen nur noch zwei Punkteteilungen durch Max Berchtenbreiter und

Georg Fröwis zum Endstand von 4,5:3,5 heraus.

Vier punktgleich

Somit erreichten vier Mannschaften je sechs Mannschaftspunkte und es musste

die Brettwertung über Klassenerhalt und Abstieg entscheiden. Bad Mergentheim erzielte 33 (von möglichen 72) Brettspunkten und verbleibt in der 2. Liga. Wacker Neutraubling und die SG Leipzig müssen mit 32 Brettspunkten einen Stichkampf austragen – der Verlierer steigt ab. Die SG Pang-Rosenheim geht mit 31,5 Brettspunkten in die bayerische Oberliga.

In der Bezirksliga Oberbayern büßte die zweite Mannschaft der Schachgemeinschaft Pang-Rosenheim beim SK Töging einen wichtigen Mannschaftspunkt im Aufstiegskampf ein. Beim 4:4 gewannen Günther Wachinger, Georg Lindenberg, Michael Heubusch und Matthias Wittmann für die Rosenheimer. Somit ist der SK Bruckmühl wieder alleiniger Tabellenführer.

Lange Zeit konnte Pang-Rosenheim III den Kampf gegen A-Klassen-Tabellenführer Brannenburg offen halten. Letztendlich konnte sich der Favorit mit 5,5:2,5 durchsetzen. Für Pang gewann Dieter Schmid. Stefan Kell, Anton Reil und Thomas Frischhut spielten Remis.

gw

SCHACH

OVB
25.2.15

PTSV ist neuer Tabellenführer

Durch einen 6:2-Erfolg über den TSV Trostberg 2 stürmten die Schachspieler des PTSV Rosenheim an die Tabellenspitze der Kreisliga Inn-Chiemgau. Andreas Geltinger und Wolfram Inngauer düpierten ihre Gegner bereits in der Eröffnung und spielten eine rasche Führung heraus. Während Leo Schenk die brüchige Stellung seines Gegners zum dritten Sieg nutzen konnte, mündeten die Gewinnbestrebungen von Detlev Rochol und Michael Klemm in Remis.

An den Spitzenbrettern erzielten aber erneut Mickael Pouchon und Christoph Angstl durch ihr konsequentes Positionsspiel die noch fehlenden zwei Gewinnpartien, um den Titelaspiranten PSV Dorfen nach der 7. Runde als Tabellenführer abzulösen.

bn

SCHACH

OVB 27.2.
15

Tabellenspitze verteidigt

In der siebten Runde behaupteten die Brannenburg Schachfreunde beim Auswärtsspiel gegen Pang-Rosenheim III die Tabellenführung in der A-Klasse Inn-Chiemgau. Die Brannenburg besiegten mit etwas Glück, aber auch mit Können die starken Panger mit 5,5:2,5 Punkten. Es gewannen Dieter Schönleben (Brett 2), Werner Höller (4), Heinz Hinkelmann (5) und Dr. Hans Bolland (7). Halbe Punkte erkämpften sich Thomas Mix (1), Dr. Hemmo Axt (3) und Christian Zaißerer (6).

In den noch ausstehenden zwei letzten Begegnungen gegen Ebersberg-Grafring und Lohkirchen wird sich zeigen, ob der Aufstieg in die Kreisklasse heuer gelingt.